

Werner Holzwarth - Biografie

IG Metall



Werner Holzwarth wurde am 22. Juni 1945 im brandenburgischen Lennewitz geboren. 1946 zog die Familie nach Essingen im Landkreis Aalen. Dort besuchte Holzwarth die Volksschule und absolvierte anschließend eine Lehre als Industriemechaniker. 1961 trat er in die IG Metall ein und engagierte sich in der IG Metall- und DGB-Jugend. 1968 wurde er Mitglied der SPD.

Nach seiner Wahl 1967 zum Betriebsrat und wenig später zum Betriebsratsvorsitzenden arbeitete Holzwarth ab 1969 hauptamtlich für den DGB in Stuttgart. Wenig später ging er als Nebenstellenleiter nach Heilbronn, bald darauf zur IG Metall-Verwaltungsstelle Bretten-Bruchsal in Bretten, wo er 1972 schließlich 1. Bevollmächtigter wurde.

1984 wechselte Holzwarth zur IG Metall-Hauptverwaltung in Frankfurt. Dort arbeitete er zunächst in der Tarifabteilung, später als Assistent eines Vorstandsmitglied bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2003.